

Weise wie Ademar angeordnet, obgleich er doch, laut Boussard, Ademars Schriften nicht gekannt hat.

Diese grundsätzlichen Einwendungen gegen die interessante These Boussards rechtfertigen den im Folgenden unternommenen Versuch, die neuen Aufstellungen des Herausgebers der HP im Einzelnen zu überprüfen.

Mit zwei Argumenten stützt Boussard seine Auffassung, die HP habe die Chronik Ademars nicht benutzt. Das eine: Der Verfasser der HP nenne im Prolog als Quelle, neben „alten Büchern“, ein Werk des Bischofs Hugo von Angoulême, nicht aber die Chronik Ademars — diese auch nicht mit dem damals üblichen Titel „Gesta Francorum“²⁵⁾. Das andere: Die HP bringe, wenn sie mit Passagen aus den Büchern I und II der Chronik Ademars übereinstimme, stets nur solche Stellen, die von den Herausgebern als originale Partien Ademars gekennzeichnet seien, und die sich auch in „andern Texten“, vor allem den „Petites chroniques de Saint-Cybard“ fänden. Wie hätte der Verfasser der HP aus der Gesamtchronik ausgerechnet die „originalen“ Ademarstellen, die in der Handschrift doch nicht als solche gekennzeichnet waren, herausklauben, und was hätte ihn zu diesem seltsamen Verfahren veranlassen können? „Nous pouvons donc dès maintenant considérer que, tout au moins pour cette partie, il n'est pas concevable que l'Historia pontificum et comitum Engolismensium ait utilisé Adémar de Chabannes, mais qu'il est certain que ces deux ouvrages ont connu des sources communes d'où dérivent également les „Petites chroniques“²⁶⁾. Auf den ersten Blick scheint namentlich das zweite Argument zwingend zu sein. Doch hat Louis Halphen längst die Lösung des Problems gezeigt, das sich als ein Scheinproblem erweist. Einer der „andern Texte“, in denen sich jene seltsamen Originalpassagen Ademars aus den Büchern I und II seiner Chronik auch finden, ebenso aneinandergereiht ohne die langen Auszüge uns sonst bekannter Quellen, ist die Chronique de Saint-Maixent. Zu ihr und ihrer Benutzung der Ademarschriften hat sich denn auch schon Halphen ganz entsprechend gefragt: „... du fait de quelle perspicacité merveilleuse aurait-il (der Verfasser der Chronique de Saint-Maixent) pu aller choisir dans le second livre (Buch II der Chronik Ademars) les seuls passages originaux qu'il renferme?“²⁷⁾. Die

²⁵⁾ Boussard S. XXVI.

²⁶⁾ Boussard S. XXVIII f.

²⁷⁾ Halphen S. 127. — Boussard S. XLI zitiert diesen Satz von Halphen, ohne seine Bedeutung für den eigenen Untersuchungsgang zu erkennen. Mit seiner Annahme, V sei nicht eine Redaktion Ademars, sondern